

„Geo-Oskar“ für Frank Schätzing

Der Autor von „Der Schwarm“ und „Nachrichten aus einem unbekanntem Universum“ erhielt am 10. November 2007 den jährlich vom Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e.V. (BDG) ausgelobten „Stein im Brett“. Mit diesem Preis werden Personen und Institutionen ausgezeichnet, die sich um das Ansehen der Geowissenschaften in der Öffentlichkeit verdient gemacht haben (weitere Informationen unter www.geoberuf.de).

Dem aus Köln stammenden Schriftsteller Frank Schätzing ist dies in seinem Bestseller-Roman und in dem damit eng verbundenen Nachfolgewerk äußerst öffentlichkeitswirksam gelungen. In beiden Büchern hat Schätzing naturwissenschaftliche Phänomene der marinen Umwelt in spannender Form dargestellt und damit aktuelle geowissenschaftliche Probleme einem breiten Leserkreis auf unterhaltsame Weise vermittelt. So hat er eine realistische Beschreibung eines Tsunamis geliefert, noch bevor solch ein solch seltenes Ereignis zu Weihnachten 2004 die Weltöffentlichkeit überraschte. Mit dieser neuen Qualität der deutschsprachigen Thriller- und Science Fiction-Literatur hat Schätzing dazu beigetragen, die manchmal allzu große Distanz zwischen wissenschaftlicher Forschung und Alltagsleben zu überwinden.

Frank Schätzing gab dem „Stein im Brett“ die Bezeichnung „Geo-Oskar“ und sieht ihn als eine Ermutigung, weiterhin Arbeiten zur Symbiose von Wissenschaft und Unterhaltung zu liefern. Bei der Arbeit an den nun ausgezeichneten Büchern habe er festgestellt, dass die Wissenschaftler sich nicht mit trockener Materie beschäftigen, sondern in erster Linie Romantiker mit Liebe zu der sie umgebenden Natur seien.

Monika Huch